

26.05.2026 - 11:01 Uhr

Neue Kooperation schafft europäische Cloud-Alternative für regulierte Branchen / BSI Software und T-Systems bieten Lösung für digitale Souveränität



Baden (ots) -

BSI Software, ein führender europäischer Softwarehersteller für AI-gestützte CRM/CX-Plattformen, hat im ersten Quartal 2026 mit T-Systems eine Kooperation für die Nutzung der T Cloud geschlossen. Diese Partnerschaft ermöglicht es den Unternehmenskunden von BSI, auf eine rein europäische Software-as-a-Service-(SaaS)-Lösung CRM/CX-Cloud-Plattform zu wechseln.

Der entscheidende Vorteil: Alle Daten bleiben in Europa, moderne AI-Funktionen stehen dennoch uneingeschränkt zur Verfügung. In einem Umfeld, in dem europäische Unternehmen zunehmend nach digitaler Unabhängigkeit suchen, positioniert sich BSI Software damit als die einzige vollständig europäische Plattform für umfassendes Kundenmanagement.

Digitale Souveränität

"Wir setzen auf Datensouveränität, regulatorische Sicherheit und technologische Wahlfreiheit", sagt Markus Brunold, CEO von BSI Software.

Das ist besonders wichtig in regulierten Märkten und damit vor allem für die Branchen, auf die sich der Softwareanbieter spezialisiert hat: Banken, Versicherungen, Einzelhandel und die Energie- und Versorgungswirtschaft. Die Unternehmen müssen nachweisen können, wo ihre Daten liegen, wer auf sie zugreift und wie ihre AI-Systeme Entscheidungen treffen.

Aber auch für alle Endkundinnen und Endkunden bedeutet die neue SaaS-Lösung mehr Sicherheit: Ihre persönlichen und sensiblen Daten werden ausschliesslich auf europäischem Boden verarbeitet, unterliegen europäischem Recht und sind dem Zugriff durch Drittstaaten entzogen.

Risiken aus den USA

Der Zeitpunkt der Kooperation ist kein Zufall. Vor allem die geopolitische Unsicherheit rund um so genannte US-Hyperscaler wie Amazon Web Services, Google Cloud oder Microsoft Azure lässt europäische

Unternehmensmanager umdenken.

Das US-Gesetz Cloud Act erlaubt es amerikanischen Behörden, unter bestimmten Bedingungen auch Zugriff auf Daten zu erlangen, die ausserhalb der USA liegen. US-Cloud-Anbieter wären dabei zur Kooperation gezwungen. Auch ohne Wissen der Betroffenen und selbst dann, wenn deren Tochtergesellschaften ihren Sitz in Europa haben. "Wer auf europäische Infrastruktur setzt, macht sich damit unabhängig von regulatorischen und politischen Risiken, die mit US-Diensten strukturell verbunden sind", sagt Brunold.

Regulatorischer Druck

Zugleich tritt der EU AI Act, eine europäische Verordnung über künstliche Intelligenz, schrittweise in Kraft und zwingt Unternehmen, Transparenz und Nachvollziehbarkeit ihrer AI-Systeme zu belegen, was bei nicht-europäischen Cloud-Diensten schwer darstellbar ist. Zudem sind souveräne Cloud-Alternativen wie die T Cloud von T-Systems mittlerweile technologisch so weit fortgeschritten, dass es keinen spürbaren Leistungsverzicht mehr gibt.

Banken, Versicherungen und Energieversorger stehen unter grossem Druck, wachsende Compliance-Anforderungen wie den EU AI Act, DORA (Digital Operational Resilience Act) und die NIS2-Richtlinie zur Sicherung von Netz- und Informationssystemen zu erfüllen. BSI Software unterstützt die Unternehmen dabei: Mit seiner neuen strategischen Partnerschaft und der BSI Customer Plattform, die regulatorische Konformität und Innovationsfähigkeit verbindet.

Mehr Flexibilität und Wahlfreiheit

Die BSI Customer Suite arbeitet agnostisch: Unternehmenskunden entscheiden selbst, welchen Cloud-Service-Provider und welche AI-Modelle sie einsetzen. Bei Bedarf erfolgt ein Austausch ohne Plattformwechsel.

Die Migration in die T Cloud wird auf Wunsch in wenigen Tagen und über standardisierte Verfahren durchgeführt. Kunden profitieren von der flexiblen Multi-Cloud-Strategie mit BSI Software, die Wahlfreiheit bietet und dadurch Abhängigkeiten vermeidet.

Weitere Zitate

"Immer mehr Endkundinnen und Endkunden möchten, dass ihre Daten in Europa verarbeitet und nach europäischem Recht geschützt werden", sagt Markus Brunold, CEO BSI Software.

"Digitale Souveränität bedeutet, dass Unternehmen ihre Kundendaten in Europa halten und gleichzeitig führende AI nutzen können", sagt Markus Brunold, CEO BSI Software.

Pressekontakt:

BSI Software Deutschland
Lübecker Str. 128, DE-22087 Hamburg
presse@bsi-software.com
ww.bsi-software.com

Medieninhalte



"Immer mehr Endkundinnen und Endkunden möchten, dass ihre Daten in Europa verarbeitet und nach europäischem Recht geschützt werden", sagt Markus Brunold, CEO BSI Software / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/180591 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100102635/100940236> abgerufen werden.